

## Trump Jr. in Grönland: Ein geheimes Treffen mit großen Plänen?

Dänemarks Premierministerin Mette Frederiksen betont, dass Grönland "nicht zum Verkauf steht", während Donald Trump Jr. die Insel besucht.



**Greenland, Dänemark** - Ein Aufschrei geht durch die Welt: Donald Trump Jr. ist in Grönland gelandet! Während sein Vater, der designierte Präsident Donald Trump, erneut seine umstrittenen Ambitionen äußert, das autonome dänische Territorium in die USA einzugliedern, sorgt der Besuch des Juniors für Spekulationen und Aufregung. Was steckt hinter dieser „privaten“ Reise?

Die Ankunft von Trump Jr. auf der beeindruckenden arktischen Insel am Dienstag hat die Gerüchteküche zum Brodeln gebracht. Offiziell wird er keine dänischen oder grönländischen Beamten treffen, doch die Frage bleibt: Ist dies der erste Schritt in Richtung eines Kaufangebots für Grönland?

## **Ein umstrittener Plan**

Donald Trump hat auf seiner Plattform Truth Social die Spekulationen angeheizt. „Ich höre, dass die Menschen in Grönland ‚MAGA‘ sind“, schrieb er und bezog sich auf seine politische Bewegung „Make America Great Again“. Er betonte, dass sein Sohn und andere Vertreter die „wunderschönsten Gebiete und Sehenswürdigkeiten“ besuchen würden. „Grönland ist ein unglaublicher Ort, und die Menschen werden enorm profitieren, wenn es Teil unserer Nation wird“, fügte Trump hinzu. „Wir werden es schützen und schätzen, vor einer sehr bössartigen Außenwelt. MAKE GREENLAND GREAT AGAIN!“

Doch die grönländische Regierung hat bereits klargestellt, dass Trump Jr.s Besuch „als Privatperson“ stattfindet. Der grönländische Ministerpräsident Mute Egede hat sich klar gegen eine Eingliederung in die USA ausgesprochen und fordert die Unabhängigkeit von Dänemark. „Grönland gehört den Grönländern“, betonte auch Dänemarks Ministerpräsidentin Mette Frederiksen und stellte unmissverständlich klar: „Grönland ist nicht zu verkaufen.“

## **Die geopolitische Brisanz**

Grönland ist nicht nur ein malerisches Reiseziel, sondern auch strategisch von großer Bedeutung. Die USA unterhalten dort eine große Militärbasis, und in Zeiten geopolitischer Spannungen, insbesondere mit China und Russland, wird die Kontrolle über die Arktis immer wichtiger. Trump hatte bereits während seiner ersten Amtszeit die Idee geäußert, Grönland zu kaufen, und bezeichnete die US-Kontrolle über die Insel als „absolute Notwendigkeit“.

Die Unabhängigkeitsbewegung in Grönland hat in den letzten Jahren an Fahrt gewonnen, insbesondere als immer mehr koloniale Missbräuche gegen die überwiegend inuitische Bevölkerung ans Licht kamen. Die Vergangenheit Dänemarks als Kolonialmacht wirft einen Schatten auf die gegenwärtigen

politischen Diskussionen.

Trump Jr. selbst hat in einem Podcast betont, dass sein Besuch keine politischen Motive habe. „Nein, ich kaufe Grönland nicht“, sagte er. „Lustigerweise mache ich tatsächlich einen sehr langen persönlichen Tagesausflug nach Grönland.“ Doch die Frage bleibt: Was wird aus den Ambitionen seines Vaters, wenn er am 20. Januar das Amt übernimmt?

Die Welt schaut gespannt auf die Entwicklungen in dieser geopolitischen Schachpartie. Grönland, ein Ort voller Schönheit und Geschichte, könnte bald im Zentrum eines internationalen Politkrimis stehen. Die nächsten Schritte der Trump-Familie könnten entscheidend sein!

- Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

| Details        |  |
|----------------|--|
| <b>Vorfall</b> | Sonstiges  |
| <b>Ort</b>     | Greenland, Dänemark  |
| <b>Quellen</b> | • <a href="http://www.aljazeera.com">www.aljazeera.com</a> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**